

AS

Stuttgarter Zeitung:	
INFO:	
Kreisbote:	
Schwäbische Zeitung:	
Wochenblatt:	
Isny Aktuell:	
Westallgäuer:	12.13. Juni 2011

Mehr als Runzeln und Falten

Fotokunst Ausstellung im Isnyer Schloss zeigt Bilder älterer Menschen in ganz unterschiedlichen Situationen

VON ANNA FESSLER

Isny Den Blick konzentriert nach vorne gerichtet, in der Hand festumklammert einen weißen Plastikgegenstand: Die weißhaarige Frau trägt eine Bluse mit Blumenmuster und spielt Nintendo Wii, ein fernsehgebundenes Videospiel. Dieses Bild ist Teil der Ausstellung „Neue Bilder vom Alter(n)“ in der städtischen Galerie im Isnyer Schloss. Es finden sich skurrile und komische Bilder, ungewohnte Aufnahmen und Fotografien mit einer rührenden Geschichte dahinter. Eingeteilt in verschiedene Kategorien wie etwa „Paare – Intimität“, „Einsam – Gemeinsam“ oder auch „Bewegung – Sport – Freizeit“ brechen die Bilder der Ausstellung die klassische Vorstellung vom Alter(n) völlig auf.

Entstanden sind die Aufnahmen bei einem Wettbewerb der nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina. Sowohl Profis als auch Amateure haben ältere Menschen in ihrem Umfeld, miteinander, im Beruf, bei Freizeitbeschäftigungen oder in außergewöhnlichen Situationen fotografiert. Eine Fachjury wählte



Mit diesem Bild hat der Fotograf Gerhard Weber den Wettbewerb „Neue Bilder vom Alter(n)“ gewonnen. Es zeigt ein Paar in sehr intimer Umgebung. Repro: Becker

dann 82 aus 400 eingeschickten Fotografien aus. Die Ausstellung hat zuvor auch schon Station in Berlin und Leipzig gemacht.

Zu sehen ist auf den Aufnahmen die gesamte Bandbreite des Alter(n)s. Konventionelle und außergewöhnliche Lebensentwürfe, Bilder von aktiven, engagierten, älteren Menschen zeigen die Bilder, genauso wie Krankheit und Isolation.

So auch das Bild des Fotografen Gerhard Weber, das Siegerfoto des Wettbewerbs. Es zeigt ein älteres Paar in seinem Schlafzimmer, nur leicht bekleidet. Im Hintergrund die Blümchentapete, ein Jesus-Gemälde über dem Bett. Vertraut halten sie einander im Arm, sie zeigen sich authentisch und unvoreingenommen in ihrer glücklichen Beziehung, zu der auch Körperlichkeit und Sexualität gehört. In der Serie „Abendrot“ von Anna Mutter sind zwei ältere Frauen und einen Mann im Clownskostüm mit Clownsnase zu entdecken. Auch diese erzählen eine Geschichte. Die drei Rentner gehören zu einer Gruppe von neun Leuten, die nach ihrem Beruf eine Clownschule besucht haben und nun regelmäßig auftreten.

Ausstellung

- **Öffnungszeiten:** Mittwoch bis Freitag, 14 bis 18 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage, 11 bis 18 Uhr.
- **Führungen:** am 26. Juni und 3. Juli, jeweils um 11 Uhr.
- **Filme zur Ausstellung:** „Angst essen Seele auf“ am 30. Juni um 15 und 18 Uhr.
- **Vortrag:** Charlie Schlachter spricht über fotografisches Projekt „Rückenporträts – das verborgene Gesicht“, Sonntag, 3. Juli, 18 Uhr.

Außergewöhnlich ist das Bild von Thomas Xaver Dachs vor allem wegen des Materials. Eine Aufnahme seiner Großmutter, sitzend hinter einem Tisch, hat er auf einen Stickrahmen drucken lassen. Der Hintergrund: Er wollte seiner Oma nach dem Tod des Großvaters eine neue Aufgabe geben. Immer wenn das Bild nicht in einer Ausstellung hängt, stückt die Frau weiter – an ihrem eigenen Bild.

Die Ausstellung läuft noch bis 10. Juli.